

UPOV

TG/51/7(proj.4)

ORIGINAL: Englisch

DATUM: 2011-01-10

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENF

ENTWURF

STACHELBEERE *

UPOV Code: RIBES_UVA

Ribes uva-crispa L.

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

*von Sachverständigen aus Deutschland erstellt**zu prüfen vom*

*Technischen Ausschuß auf seiner siebenundvierzigsten Tagung
vom 4. bis 6. April 2011 in Genf*

Alternative(r) Name(n):*

| <i>Botanical name</i> | <i>English</i> | <i>French</i> | <i>German</i> | <i>Spanish</i> |
|----------------------------|----------------|-------------------------|---------------|---|
| <i>Ribes uva-crispa</i> L. | Gooseberry | Groseillier à maquereau | Stachelbeere | Agrazón; Grosellero Silvestre; Uve crespá |

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeine Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

| | | |
|-----|---|----|
| 1. | ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN | 3 |
| 2. | ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL | 3 |
| 3. | DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG | 3 |
| 3.1 | Anzahl von Wachstumsperioden..... | 3 |
| 3.2 | Prüfungsort..... | 4 |
| 3.3 | Bedingungen für die Durchführung der Prüfung..... | 4 |
| 3.4 | Gestaltung der Prüfung | 4 |
| 3.5 | Zusätzliche Prüfungen..... | 4 |
| 4. | PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT | 4 |
| 4.1 | Unterscheidbarkeit | 4 |
| 4.2 | Homogenität..... | 6 |
| 4.3 | Beständigkeit..... | 6 |
| 5. | GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG..... | 6 |
| 6. | EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE | 7 |
| 6.1 | Merkmalskategorien..... | 7 |
| 6.2 | Ausprägungsstufen und entsprechende Noten..... | 7 |
| 6.3 | Ausprägungstypen..... | 8 |
| 6.4 | Beispielsorten | 8 |
| 6.5 | Legende | 8 |
| 7. | TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTERES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES..... | 9 |
| 8. | ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE | 20 |
| 8.1 | Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen..... | 20 |
| 8.2 | Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen..... | 20 |
| 8.3 | Synonyme von Beispielsorten: | 28 |
| 9. | LITERATUR..... | 29 |
| 10. | TECHNISCHER FRAGEBOGEN..... | 30 |

1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Ribes uva-crispa* L.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von wurzelechten Pflanzen einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

5 Pflanzen (auf eigenen Wurzeln).

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

3.1.1 Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen. Insbesondere ist es erforderlich, daß die Pflanzen in jeder der beiden Wachstumsperioden genügend Früchte tragen.

3.1.2 Als Wachstumsperiode wird die Dauer einer Vegetationsperiode angesehen, die mit dem Knospenaufbruch (blühend und/oder vegetativ) beginnt, sich mit der Blüte und der Ernte der Früchte fortsetzt und am Ende der darauffolgenden Ruheperiode mit dem Schwellen neuer Jahresknospen endet.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 5 Pflanzen umfaßt.

3.5 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.1.2 *Stabile Unterschiede*

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 *Deutliche Unterschiede*

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der

Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.1.4 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 5 Pflanzen oder Teilen von 5 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.

4.1.5 Erfassungsmethode

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 "Prüfung der Unterscheidbarkeit", Abschnitt 4 "Beobachtung der Merkmale"):

MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfasst daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfasst auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielssorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare graphische Darstellung (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfasst werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 5 Pflanzen sind keine Abweicher zulässig.

4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem ein neues Saatgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Frucht: Größe (Merkmal 25)
- b) Frucht: Form (Merkmal 27)
- c) Frucht: Farbe (Merkmal 28)
- d) Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife (Merkmal 37)

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Bei qualitativen und pseudoqualitativen Merkmalen (vgl. Kapitel 6.3) sind alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal vorhanden. Bei quantitativen Merkmalen mit fünf oder mehr Stufen kann jedoch eine verkürzte Skala verwendet werden, um die Größe der Merkmalstabelle zu vermindern. Bei einem quantitativen Merkmal mit neun Stufen kann die Darstellung der Ausprägungsstufen in den Prüfungsrichtlinien beispielsweise wie folgt abgekürzt werden:

| Stufe | Note |
|--------|------|
| klein | 3 |
| mittel | 5 |
| groß | 7 |

Es ist jedoch anzumerken, daß alle der nachstehenden neun Ausprägungsstufen für die Beschreibung von Sorten existieren und entsprechend verwendet werden sollten:

| Stufe | Note |
|----------------------|------|
| sehr klein | 1 |
| sehr klein bis klein | 2 |
| klein | 3 |
| klein bis mittel | 4 |
| mittel | 5 |
| mittel bis groß | 6 |
| groß | 7 |
| groß bis sehr groß | 8 |
| sehr groß | 9 |

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

(*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL: Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN: Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ: Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5

(a)-(g) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

| | English | français | deutsch | español | Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo | Note/ Nota |
|-------------------------|--|----------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---|---------------|
| 1. (*) (+) | VG Plant: vigor | Plante : vigueur | Pflanze: Wuchsstärke | Planta: vigor | | |
| QN (a) | very weak | très faible | sehr gering | muy débil | | 1 |
| | weak | faible | gering | débil | Catherina | 3 |
| | medium | moyenne | mittel | medio | Hönings Früheste, Korsun | 5 |
| | strong | forte | stark | fuerte | Mucurines, Whinham's Industry | 7 |
| | very strong | très forte | sehr stark | muy fuerte | Invicta, Rochusbeere | 9 |
| 2. (*) | VG Plant: height | Plante : hauteur | Pflanze: Höhe | Planta: altura | | |
| QN (a) | very short | très courte | sehr kurz | muy baja | | 1 |
| | short | courte | kurz | baja | Catherina | 3 |
| | medium | moyenne | mittel | media | | 5 |
| | tall | haute | hoch | alta | Rochusbeere, Rokula | 7 |
| | very tall | très haute | sehr hoch | muy alta | Reflamba | 9 |
| 3. (*) (+) | VG One-year-old shoot: attitude | Rameau d'un an : port | Einjähriger Trieb: Haltung | Sarmiento de un año: porte | | |
| QN (a) | erect | dressé | aufgerichtet | erecto | Gelbe Triumph, Relina, Resistenta | 1 |
| | semi-erect | demi-dressé | halbaufgerichtet | semierecto | Invicta | 3 |
| | horizontal | horizontal | waagerecht | horizontal | Korsun, Rolonda | 5 |
| 4. (*) | VG Shoot: thorns | Rameau : épines | Trieb: Dornen | Sarmiento: espinas | | |
| QL (b) | absent | absentes | fehlend | ausentes | Captivator, Spinefree | 1 |
| | present | présentes | vorhanden | presentes | Reflamba | 9 |

| | English | français | deutsch | español | Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo | Note/ Nota |
|-------------------------|------------|---------------------------------------|---|---------------------------------------|---|---|
| 5. (*) (+) | VG | Shoot: number of thorns | Rameau : nombre d'épines | Trieb: Anzahl der Dornen | Sarmiento: número de espinas | |
| QN | (b) | none or very few | nul ou très petit | fehlend oder sehr gering | ninguno o muy bajo | Captivator, Rokula 1 |
| | | few | petit | gering | bajo | Gelbe Triumph, Rolonda 3 |
| | | medium | moyen | mittel | medio | Hinnonmäen Punainen, Hönings Früheste 5 |
| | | many | grand | groß | alto | Whinham's Industry 7 |
| 6. (*) (+) | VG | Shoot: number of single thorns | Rameau : nombre d'épines simples | Trieb: Anzahl einzelner Dornen | Sarmiento: número de espinas individuales | |
| QN | (b) | none or very few | nul ou très petit | fehlend oder sehr gering | ninguno o muy bajo | Captivator, Redeva, Whitesmith 1 |
| | | few | petit | gering | bajo | Rokula, Whinham's Industry 3 |
| | | medium | moyen | mittel | medio | Invicta, Rolonda 5 |
| | | many | grand | groß | alto | Hinnonmäen Keltainen, Remarka 7 |
| | | very many | très grand | sehr groß | muy alto | Rzeszowski 9 |
| 7. (*) (+) | VG | Shoot: number of double thorns | Rameau : nombre d'épines doubles | Trieb: Anzahl doppelter Dornen | Sarmiento: número de espinas dobles | |
| QN | (b) | none or very few | nul ou très petit | fehlend oder sehr gering | ninguno o muy bajo | Remarka, Rokula 1 |
| | | few | petit | gering | bajo | Invicta 3 |
| | | medium | moyen | mittel | medio | Whinham's Industry 5 |
| | | many | grand | groß | alto | Reverta, Riversa 7 |

| | English | français | deutsch | español | Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo | Note/ Nota |
|------------|------------|---|--|---|---|---|
| 8. | VG | Shoot: number of triple thorns | Rameau : nombre d'épines triples | Trieb: Anzahl dreifacher Dornen | Sarmiento: número de espinas triples | |
| Q | (b) | none or very few | nul ou très petit | fehlend oder sehr gering | ninguno o muy bajo | 1 |
| | | few | petit | gering | bajo | Hinnonmäen Keltainen, Invicta, Korsun, Rokula |
| | | medium | moyen | mittel | medio | Riversa, Whinham's Industry |
| | | many | grand | groß | alto | Reverta, Whitesmith |
| | | very many | très grand | sehr groß | muy alto | Starkls Mehлтаufreie |
| 9. | VG | Shoot: number of prickles on upper third | Rameau : nombre d'aiguillons sur le tiers supérieur | Trieb: Anzahl Stacheln am oberen Drittel | Sarmiento: número de agujones en el tercio superior | |
| Q | (b) | none or very few | nul ou très petit | fehlend oder sehr gering | ninguno o muy bajo | May Duke |
| | | few | petit | gering | bajo | Rote Orléans |
| | | medium | moyen | mittel | medio | Werdersche Frühe Mark |
| | | many | grand | groß | alto | Hönings Früheste |
| 10. | VG | Bud: position in relation to shoot | Bourgeon : position par rapport au rameau | Knospe: Stellung im Verhältnis zum Trieb | Yema: posición en relación con el sarmiento | |
| Q | (b) | adpressed or slightly held out | appliqué ou légèrement décollé | anliegend oder leicht abstehend | alineada o ligeramente divergente | Whinham's Industry |
| | | moderately held out | modérément décollé | mäßig abstehend | moderadamente divergente | Whitesmith |
| | | strongly held out | fortement décollé | stark abstehend | fuertemente divergente | Weißer Volltragende |
| 11. | VG | Bud: size | Bourgeon : taille | Knospe: Größe | Yema: tamaño | |
| Q | (b) | small | petite | klein | pequeña | 1 |
| | | medium | moyenne | mittel | media | 2 |
| | | large | grande | groß | grande | 3 |

| | English | français | deutsch | español | Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo | Note/ Nota |
|------------|------------|---|--|---|---|--|
| 12. | VG | Bud: shape of apex | Bourgeon : forme du sommet | Knospe: Form der Spitze | Yema: forma del ápice | |
| (*) | | | | | | |
| (+) | | | | | | |
| PQ | (b) | narrow acute | aigu étroit | schmal spitz | aguda estrecha | 1 |
| | | broad acute | aigu large | breit spitz | aguda ancha | 2 |
| | | rounded | arrondi | abgerundet | redondeada | 3 |
| 13. | VG | Young shoot: anthocyanin coloration | Jeune rameau : pigmentation anthocyanique | Junger Trieb: Anthocyanfärbung | Sarmiento joven: pigmentación antocianica | |
| (*) | | | | | | |
| (+) | | | | | | |
| QN | (c) | absent or very weak | nulle ou très faible | fehlend oder sehr gering | ausente o muy débil | Goliath, Hinnonmäen Keltainen, Rolonda |
| | | weak | faible | gering | débil | Invicta, Whinham's Industry |
| | | medium | moyenne | mittel | media | Risulfa, Riversa, Rokula |
| | | strong | forte | stark | fuerte | Siloba |
| | | very strong | très forte | sehr stark | muy fuerte | |
| 14. | VG | Young leaf: intensity of green color | Jeune feuille : intensité de la couleur verte | Junges Blatt: Intensität der Grünfärbung | Hoja joven: intensidad del color verde | |
| (*) | | | | | | |
| QN | (d) | very light | très faible | sehr hell | muy clara | Hinnonmäen Keltainen, Summersgold |
| | | light | faible | hell | clara | May Duke, Whitesmith |
| | | medium | moyenne | mittel | media | Rote Frankfurter, Whinham's Industry |
| | | dark | foncée | dunkel | oscura | Mucurines, Resistenta |
| | | very dark | très foncée | sehr dunkel | muy oscura | Reverta, Riversa |

| | English | français | deutsch | español | Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo | Note/ Nota |
|---------------------------|---|---|---------------------------------------|---|---|---------------|
| 15. VG (*) | Young leaf: anthocyanin coloration | Jeune feuille : pigmentation anthocyanique | Junges Blatt: Anthocyanfärbung | Hoja joven: pigmentación antocianica | | |
| QN (d) | absent or very weak | nulle ou très faible | fehlend oder sehr gering | ausente o muy débil | Goliath, Nieslukovskij | 1 |
| | weak | faible | gering | débil | Gelbe Triumph | 2 |
| | medium | moyenne | mittel | media | Whitesmith | 3 |
| | strong | forte | stark | fuerte | Mucurines, Risulfa | 4 |
| | very strong | très forte | sehr stark | muy fuerte | | 5 |
| 16. VG/ (*) MG | Leaf: length | Feuille : longueur | Blatt: Länge | Hoja: longitud | | |
| QN (e) | short | courte | kurz | corta | Korsun | 3 |
| | medium | moyenne | mittel | media | Invicta | 5 |
| | long | longue | lang | larga | | 7 |
| 17. VG/ (*) MG | Leaf: width | Feuille : largeur | Blatt: Breite | Hoja: anchura | | |
| QN (e) | narrow | étroite | schmal | estrecha | Hinnonmäen Punainen, Remarka | 3 |
| | medium | moyenne | mittel | media | Korsun | 5 |
| | broad | large | breit | ancha | Whinham's Industry | 7 |
| 18. VG/ (*) MG (+) | Leaf: ratio length/width | Feuille : rapport longueur/largeur | Blatt: Verhältnis Länge/Breite | Hoja: relación longitud/anchura | | |
| QN (e) | moderately compressed | modérément comprimée | mäßig zusammengedrückt | moderadamente comprimida | | 3 |
| | medium | moyenne | mittel | media | | 5 |
| | moderately elongated | modérément allongée | mäßig langgezogen | moderadamente alargada | | 7 |

| | English | français | deutsch | español | Example Varieties/ Exemples/ Beispielsorten/ Variedades ejemplo | Note/ Nota | |
|------------|-----------|--|--|--|--|--|---|
| 19. | VG | Leaf: angle of base of blade with petiole | Feuille : angle de la base du limbe avec le pétiole | Blatt: Winkel der Basis der Blattspreite zum Blattstiel | Hoja: ángulo de la base del limbo con el pecíolo | | |
| (*) (+) | | | | | | | |
| QN | (e) | very acute | très aigu | sehr spitz | muy agudo | Risulfa, Riversa, Rokula | 1 |
| | | moderately acute | modérément aigu | mäßig spitz | moderadamente agudo | Achilles, California, Hinnonmäen Keltainen | 2 |
| | | right angle | angle droit | rechtwinklig | ángulo recto | Pax, Retina, Rote Orléans | 3 |
| | | moderately obtuse | modérément obtus | mäßig stumpf | moderadamente obtuso | Korsun, Lauffener Gelbe | 4 |
| | | very obtuse | très obtus | sehr stumpf | muy obtuso | | 5 |
| 20. | VG | Leaf: glossiness of upper side | Feuille : brillance de la face supérieure | Blatt: Glanz der Oberseite | Hoja: brillo del haz | | |
| QN | (e) | weak | faible | gering | débil | Korsun, Maurers Sämling, Redeva, Rolonda | 1 |
| | | medium | moyenne | mittel | medio | Hinnonmäen Punainen, Rote Orléans | 3 |
| | | strong | forte | stark | fuerte | Crown Bob, Whinham's Industry, Whitesmith, | 5 |
| 21. | MG | Inflorescence: number of flowers | Inflorescence : nombre de fleurs | Blütenstand: Anzahl der Blüten | Inflorescencia: número de flores | | |
| (*) | | | | | | | |
| QL | (f) | one | une | eine | una | Hönings Früheste | 1 |
| | | two | deux | zwei | dos | Hinnonmäen Keltainen, Rokula | 2 |
| | | three | trois | drei | tres | | 3 |
| | | more than three | plus de trois | mehr als drei | más de tres | | 4 |

| | English | français | deutsch | español | Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo | Note/ Nota | |
|------------|------------|--|---|--|---|--|---|
| 22. | VG | Flower: anthocyanin coloration of sepal | Fleur : pigmentation anthocyanique du sépale | Blüte: Anthocyanfärbung des Kelchblatts | Flor: pigmentación antocianica del sépalo | | |
| QN | (f) | absent or very weak | nulle ou très faible | fehlend oder sehr gering | ausente o muy débil | Reliza, Spinefree | 1 |
| | | weak | faible | gering | débil | Crown Bob, Hinnonmäen Keltainen, Redeva | 2 |
| | | medium | moyenne | mittel | media | Rokula, Whinham's Industry | 3 |
| | | strong | forte | stark | fuerte | Invicta, Reverta | 4 |
| | | very strong | très forte | sehr stark | muy fuerte | | 5 |
| 23. | VG | Flower: anthocyanin coloration of ovary | Fleur : pigmentation anthocyanique de l'ovaire | Blüte: Anthocyanfärbung des Fruchtknotens | Flor: pigmentación antocianica del ovario | | |
| QN | (f) | absent or very weak | nulle ou très faible | fehlend oder sehr gering | ausente o muy débil | Reliza, Rote Frankfurter | 1 |
| | | weak | faible | gering | débil | Grüne Kugel, Rolonda, Whinham's Industry | 2 |
| | | medium | moyenne | mittel | media | Gelbe Triumph, Invicta | 3 |
| | | strong | forte | stark | fuerte | Reverta, Riversa | 4 |
| | | very strong | très forte | sehr stark | muy fuerte | | 5 |
| 24. | VG | Flower: pubescence of ovary | Fleur : pilosité de l'ovaire | Blüte: Behaarung des Fruchtknotens | Flor: pubescencia del ovario | | |
| QN | (f) | absent or very weak | absente ou très faible | fehlend oder sehr gering | ausente o muy débil | Remarka, Rochusbeere | 1 |
| | | weak | faible | gering | débil | Mukurines, Oakmere, Rexrot | 2 |
| | | medium | moyenne | mittel | media | Dams Mistake, Rafzuera | 3 |
| | | strong | forte | stark | fuerte | Invicta, Reflamba, Starkls Mehлтаufreie | 4 |
| | | very strong | très forte | sehr stark | muy fuerte | | 5 |

| | English | français | deutsch | español | Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo | Note/ Nota | |
|-----------------------|-------------------|-----------------------------------|---|--|---|----------------------------------|---|
| 25. (*) | VG | Fruit: size | Fruit : taille | Frucht: Größe | Fruto: tamaño | | |
| QN | (g) | very small | très petit | sehr klein | muy pequeño | Amerikanische Gebirgstachelbeere | 1 |
| | | small | petit | klein | pequeño | Early Green Haire | 3 |
| | | medium | moyen | mittel | medio | Gelbe Triumph | 5 |
| | | large | grand | groß | grande | Grüne Kugel, Reflamba | 7 |
| | | very large | très grand | sehr groß | muy grande | Catherina | 9 |
| 26. (*) | VG/ MG | Fruit: ratio length/ width | Fruit : rapport longueur/largeur | Frucht: Verhältnis Länge/Breite | Fruto: relación longitud/ anchura | | |
| QN | (g) | strongly compressed | fortement comprimé | stark zusammengedrückt | fuertemente comprimido | Golda, May Duke | 1 |
| | | moderately compressed | modérément comprimé | mäßig zusammengedrückt | moderadamente comprimido | Early Green, Peggy, Rolonda | 3 |
| | | medium | moyen | mittel | medio | Rote Orléans | 5 |
| | | moderately elongated | modérément allongé | mäßig langgezogen | moderadamente alargado | Grüne Flaschenbeere, Reflamba | 7 |
| 27. (* (+) | VG | Fruit: shape | Fruit : forme | Frucht: Form | Fruto: forma | | |
| PQ | (g) | circular | circulaire | kreisförmig | circular | Bila, Rexrot | 1 |
| | | elliptic | elliptique | elliptisch | elíptica | Achilles, Weiße Volltragende | 2 |
| | | obovate | obovale | verkehrt eiförmig | oboval | Grüne Flaschenbeere, Peggy | 3 |

| | English | français | deutsch | español | Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo | Note/ Nota |
|--------------------------|----------------------------|-------------------------|--------------------------|--------------------------|---|---------------|
| 28. (*) (+) | VG Fruit: color | Fruit : couleur | Frucht: Farbe | Fruto: color | | |
| PQ | (g) whitish green | blanc-vert | weißlich grün | verde blanquecino | Weißer Kristall | 1 |
| | green | vert | grün | verde | Grüne Kugel | 2 |
| | yellow green | jaune-vert | gelbgrün | verde amarillo | Gelbe Triumph, Invicta | 3 |
| | yellow | jaune | gelb | amarillo | Golda, Golden Lion, Rixanta | 4 |
| | medium red | rouge moyen | mittelrot | rojo medio | Korsun, Rokula, Rolonda | 5 |
| | dark red | rouge foncé | dunkelrot | rojo oscuro | Achilles, Cernomore, May Duke, Remarka, Rubikon | 6 |
| 29. (*) (+) | VG Fruit: bloom | Fruit : pruine | Frucht: Bereifung | Fruto: pruina | | |
| QN | (g) absent or very weak | absente ou très faible | fehlend oder sehr gering | ausente o muy débil | Lady Delamere, May Duke | 1 |
| | weak | faible | gering | débil | Pax, Rokula, Whitesmith | 2 |
| | medium | moyenne | mittel | media | Whinham's Industry | 3 |
| | strong | forte | stark | fuerte | Resistentia | 4 |
| | very strong | très forte | sehr stark | muy fuerte | Robustenta, Rochusbeere, | 5 |
| 30. (*) | VG Fruit: hairiness | Fruit : pilosité | Frucht: Behaarung | Fruto: vellosidad | | |
| QN | (g) absent or very weak | nulle ou très faible | fehlend oder sehr gering | ausente o muy débil | Golda, May Duke, Mucurines, Reflamba, Remarka, Riversa | 1 |
| | weak | faible | gering | débil | Achilles, Rolonda | 2 |
| | medium | moyenne | mittel | media | Pax, Whinham's Industry | 3 |
| | strong | forte | stark | fuerte | Hönings Früheste | 4 |
| | very strong | très forte | sehr stark | muy fuerte | | 5 |

| | English | français | deutsch | español | Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo | Note/ Nota | |
|------------|-------------------|----------------------------------|---|---------------------------------------|---|---|---|
| 31. | VG | Fruit: veining | Fruit : veinure | Frucht: Aderung | Fruto: venación | | |
| (+) | | | | | | | |
| QN | (g) | weak | faible | gering | débil | Korsun, Mauks Frühe Rote | 1 |
| | | medium | moyenne | mittel | media | Gelbe Triumph, Mucurines | 3 |
| | | strong | forte | stark | fuerte | Rote Preis | 5 |
| 32. | VG | Fruit: strength of skin | Fruit : résistance de l'épiderme | Frucht: Festigkeit der Schale | Fruto: firmeza de la piel | | |
| (+) | | | | | | | |
| QN | (g) | weak | faible | gering | débil | Mauks Frühe Rote, Whinham's Industry | 1 |
| | | medium | moyenne | mittel | media | Achilles, Gelbe Triumph, Rokula | 3 |
| | | strong | forte | hoch | fuerte | Mucurines, Rote Orléans | 5 |
| 33. | VG | Fruit: elongation of base | Fruit : élongation de la base | Frucht: Verlängerung der Basis | Fruto: alargamiento de la base | | |
| (*) (+) | | | | | | | |
| QN | (g) | short | petite | kurz | corta | Hinnonmäen Keltainen, May Duke | 1 |
| | | medium | moyenne | mittel | media | Pax | 3 |
| | | long | longue | lang | larga | Weißer Kristall | 5 |
| 34. | VG/ MG | Fruit: length of peduncle | Fruit : longueur du pédoncule | Frucht: Länge des Stiels | Fruto: longitud del pedúnculo | | |
| (*) (+) | | | | | | | |
| QN | (g) | short | court | kurz | corto | May Duke | 1 |
| | | medium | moyen | mittel | medio | Hinnonmäen Punainen, Rexrot, Rote Orléans | 3 |
| | | long | long | lang | largo | Hinnonmäen Keltainen, Maurers Sämling, Redeva | 5 |

| | English | français | deutsch | español | Example Varieties/ Exemples/ Beispielssorten/ Variedades ejemplo | Note/ Nota |
|------------|------------|--|---|--|---|---------------|
| 35. | MG | Time of bud burst | Époque de débourrement | Zeitpunkt des Knospenaufbruchs | Época de apertura de yemas | |
| (*) | | | | | | |
| (+) | | | | | | |
| QN | very early | très précoce | sehr früh | muy temprana | Bila, Rokula | 1 |
| | early | précoce | früh | temprana | Invicta, Rote Frankfurter | 3 |
| | medium | moyenne | mittel | media | Früheste von Neuwied, Mucurines | 5 |
| | late | tardive | spät | tardía | Grüner Edelstein, Korsun | 7 |
| | very late | très tardive | sehr spät | muy tardía | Green Gem, Hinnonmäen Keltainen, Relina | 9 |
| 36. | MG | Time of beginning of flowering | Époque de début de floraison | Zeitpunkt des Blühbeginns | Época de inicio de la floración | |
| (*) | | | | | | |
| (+) | | | | | | |
| QN | early | précoce | früh | temprana | May Duke, Whitesmith | 3 |
| | medium | moyenne | mittel | media | Invicta, Whinham's Industry | 5 |
| | late | tardive | spät | tardía | Hinnonmäen Keltainen, Rote Orléans | 7 |
| 37. | MG | Time of beginning of fruit ripening | Époque du début de maturité des fruits | Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife | Época de inicio de la maduración del fruto | |
| (*) | | | | | | |
| (+) | | | | | | |
| QN | very early | très précoce | sehr früh | muy temprana | Remarka, Risulfa | 1 |
| | early | précoce | früh | temprana | Hinnonmäen Punainen, May Duke, Reverta | 3 |
| | medium | moyenne | mittel | media | Whinham's Industry | 5 |
| | late | tardive | spät | tardía | Achilles, Hinnonmäen Keltainen | 7 |
| | very late | très tardive | sehr spät | muy tardía | Green Gem, Relina | 9 |

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- a) Die Erfassungen sollten vor dem Schnitt im Stadium der Winterruhe erfolgen.
- b) Die Erfassungen sollten an einjährigen Trieben vor dem Schnitt im Stadium der Winterruhe erfolgen.
- c) Die Erfassungen sollten nach Wachstumsbeginn an etwa 10 cm langen Trieben erfolgen.
- d) Die Erfassungen sollten nach Wachstumsbeginn an 2 cm breiten Fiederblättchen und an etwa 3 bis 5 cm langen Trieben erfolgen.
- e) Die Erfassungen sollten im Stadium der Fruchtreife, wenn die Früchte vollständig gefärbt sind, am oberen Drittel typischer Triebe erfolgen.
- f) Die Erfassungen sollten zum Zeitpunkt der Vollblüte erfolgen.
- g) Die Erfassungen sollten bei physiologischer Fruchtreife durchgeführt werden.

8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

Zu 1: Pflanze: Wuchsstärke

Die Wuchsstärke der Pflanze sollte als Gesamtheit des vegetativen Wachstums betrachtet werden.

Zu 3: Einjähriger Trieb: Haltung



1

aufgerichtet



3

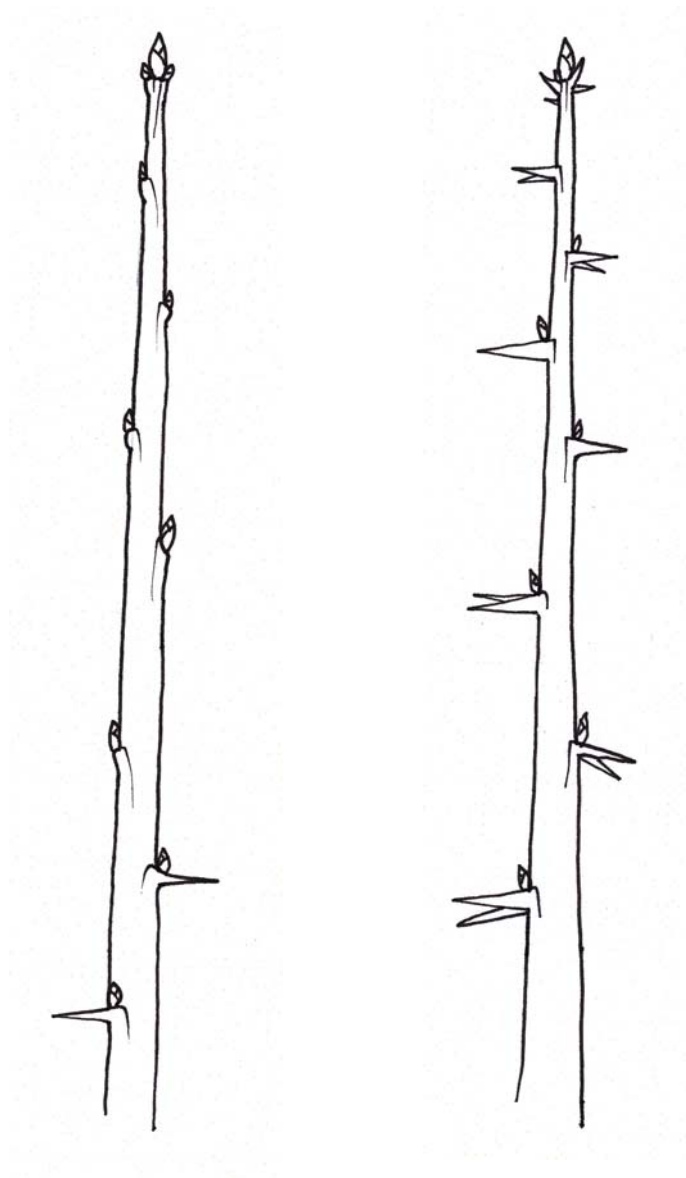
halbaufgerichtet



5

waagrecht

Zu 5: Trieb: Anzahl der Dornen



gering

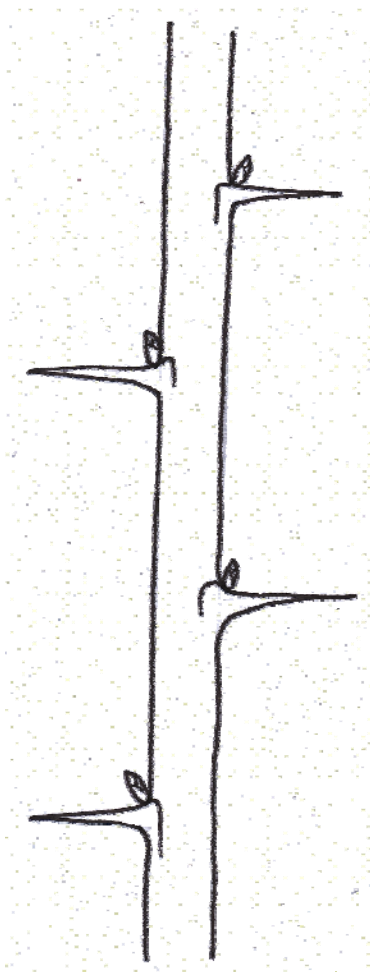
groß

Die Anzahl der Dornen sollte als die Anzahl von Dornansätzen am oberen Drittel des Triebes erfasst werden.

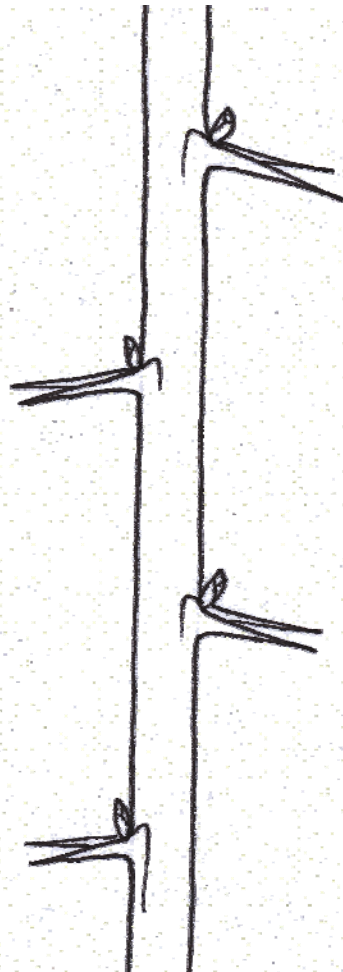
Zu 6: Trieb: Anzahl einzelner Dornen

Zu 7 Trieb: Anzahl doppelter Dornen

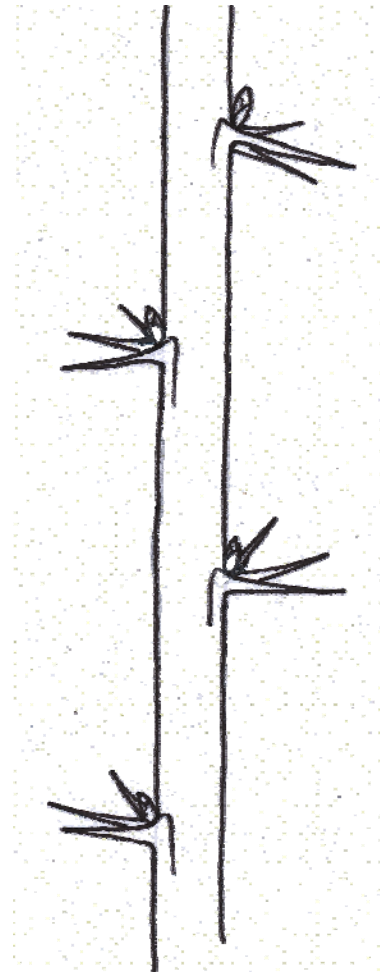
Zu 8 Trieb: Anzahl dreifacher Dornen



einfache Dornen

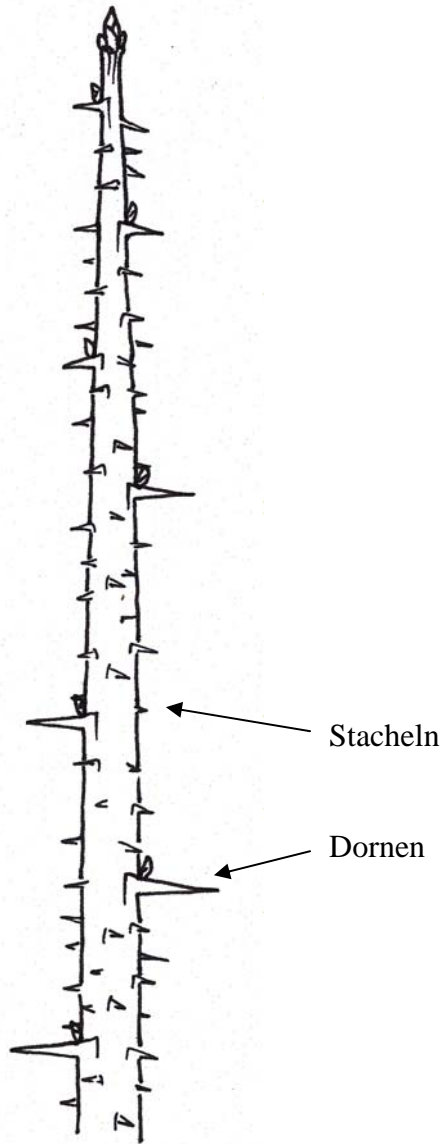


doppelte Dornen

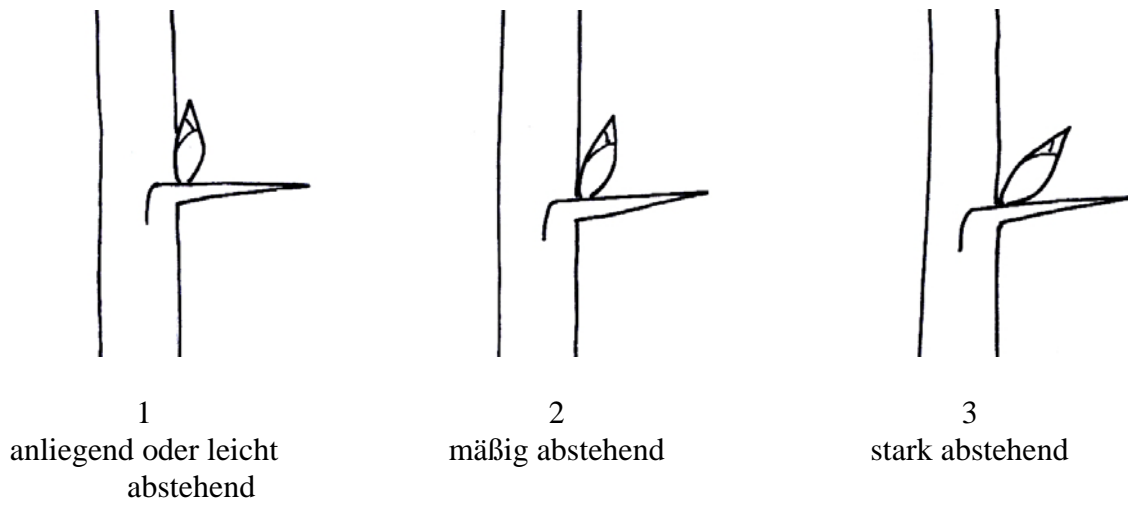


dreifache Dornen

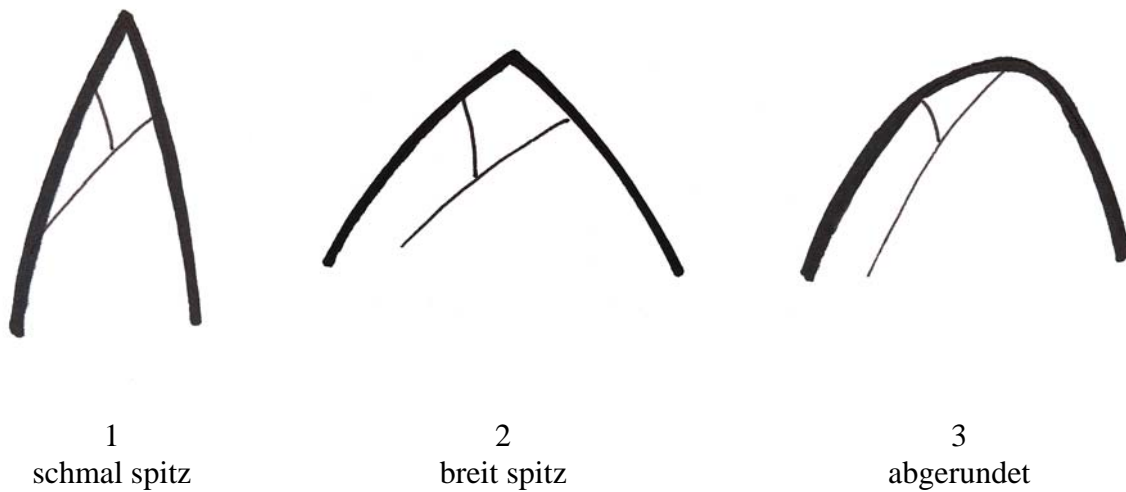
Zu 9: Trieb: Anzahl Stacheln am oberen Drittel



Zu 10: Knospe: Stellung im Verhältnis zum Trieb



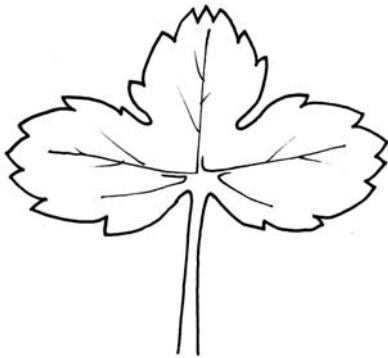
Zu 12: Knospe: Form der Spitze



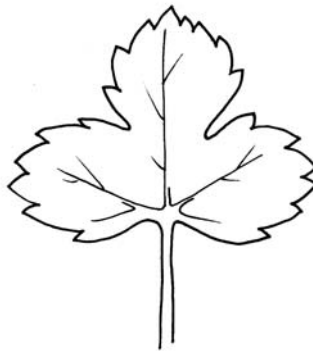
Zu 13: Junger Trieb: Anthocyanfärbung

Die Anthocyanfärbung sollte am Blatt und am Trieb im Stadium starken Wachstums erfasst werden.

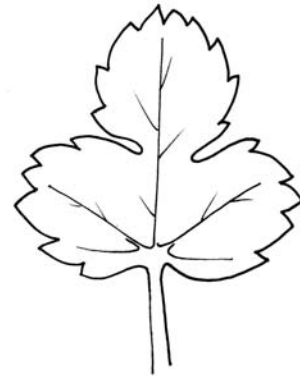
Zu 18: Blatt: Verhältnis Länge/Breite



3
mäßig zusammengedrückt

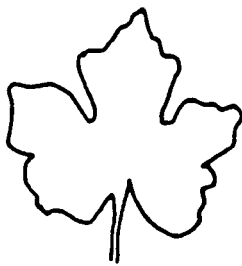


5
mittel

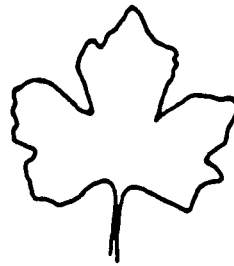


7
mäßig langgezogen

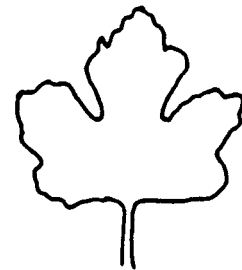
Zu 19: Blatt: Winkel der Basis der Blattspreite zum Blattstiel



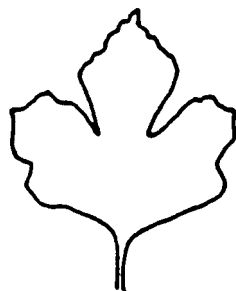
1
sehr spitz



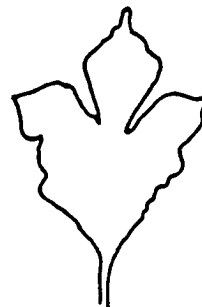
2
mäßig spitz



3
rechtwinklig

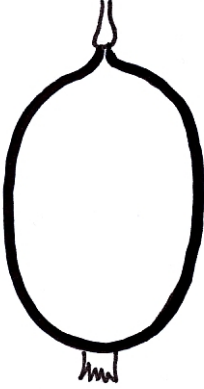
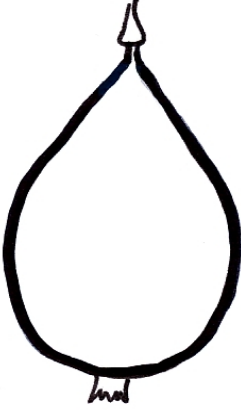
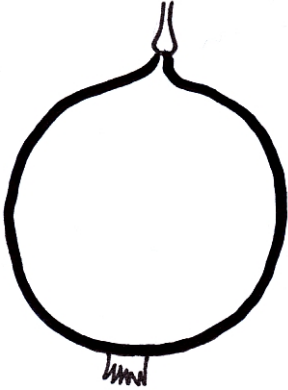


4
mäßig stumpf



5
sehr stumpf

Zu 27: Frucht: Form

| | | breitester Teil | |
|--|--|--|---|
| | | in der Mitte | unterhalb der Mitte |
| Verhältnis Länge/Breite schmal (langgezogen) breit (zusammengedrückt) | |  2 elliptisch |  3 verkehrt eiförmig |
| | |  1 kreisförmig | |

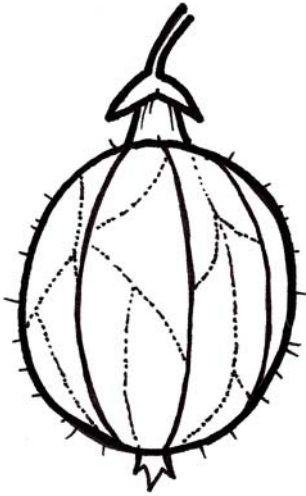
Ad. 28: Frucht: Farbe

Die Farbe der Frucht sollte nach Entfernung der Bereifung erfasst werden.

Zu 29: Frucht: Bereifung

Die Bereifung der Frucht ist die Wachsschicht auf der Schale, die Teil der Oberhaut ist. Sie kann durch Reiben entfernt werden.

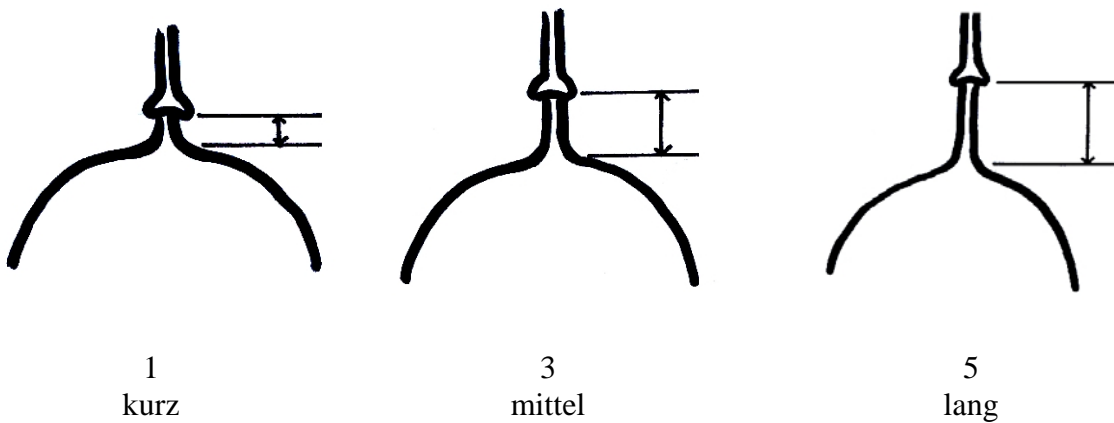
Zu 31: Frucht: Aderung



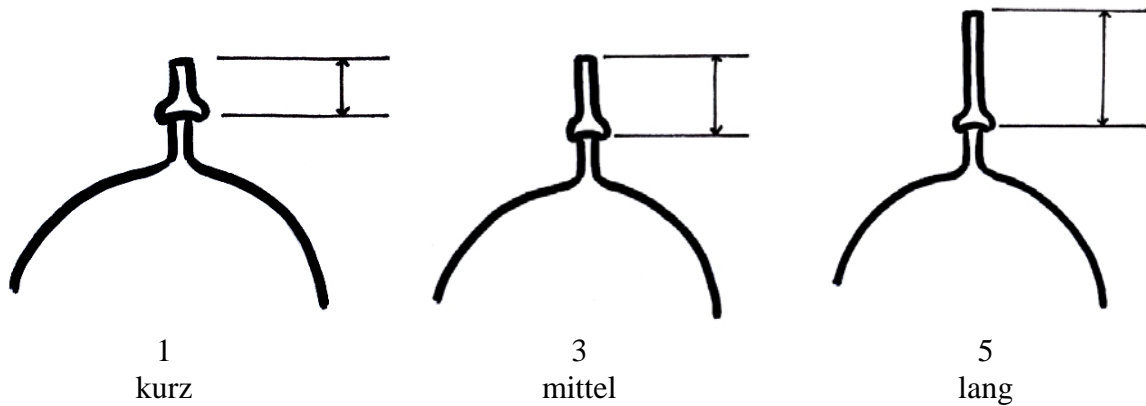
Zu 32: Frucht: Festigkeit der Schale

Die Festigkeit der Schale sollte möglichst mit einem Penetrometer gemessen werden.

Zu 33: Frucht: Verlängerung der Basis



Zu 34: Frucht: Länge des Stiels



Zu 35: Zeitpunkt des Knospenaufbruchs

Der Zeitpunkt des Knospenaufbruchs ist erreicht, wenn 10 % der Knospen erste grüne Blätter aufweisen.

Zu 36: Zeitpunkt des Blühbeginns

Der Blühbeginn ist erreicht, wenn 10% der Blüten vollständig geöffnet sind.

Zu 37: Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife

Der Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife ist erreicht, wenn 10 % der Früchte vollständig gefärbt sind.

8.3. *Synonyme von Beispielsorten:*

| Beispielsorten | Synonym(e) |
|----------------------|--|
| Early Green Haire | Early Green, Grüne Deutsche |
| Grüne Flaschenbeere | Green Willow |
| Hankkijas Delikatess | Hinnonmäki Grön, Hinnonmäki grün |
| Hinnonmäen Keltainen | Hinnonmäki gelb, Hinnonmäki Gul |
| Hinnonmäen Punainen | Hinnonmäki rot, Hinnonmäki Röd, Lepaan Punainen |
| Whitesmith | Weißer Triumph |
| Winham's Industry | Roter Triumph |

9. Literatur

AVD för Fruktoch Bärödling: Internordic Index of Ribes and Rubus Cultivars. Alnarp, SE.

Sorge, P., 1984: Beerenobstsorten. Verlag J. Neumann-Neudamm. Melsungen, DE, 259 pp.

Hoffman, M.H.A., 2005: List of names of woody plants. Praktijkonderzoek Plant & Omgeving BV. Boskoop, NL, 871 pp.

10. Technischer Fragebogen

| | | |
|--|--|---|
| TECHNISCHER FRAGEBOGEN | Seite {x} von {y} | Referenznummer: |
| | | Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen) |
| TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen | | |
| 1. Gegenstand des Technischen Fragebogens | | |
| 1.1 Botanischer Name | <input type="text" value="Ribes uva-crispa L."/> | |
| 1.2 Landesüblicher Name | <input type="text" value="Stachelbeere"/> | |
| 2. Anmelder | | |
| Name | <input type="text"/> | |
| Anschrift | <input type="text"/> | |
| Telefonnummer | <input type="text"/> | |
| Faxnummer | <input type="text"/> | |
| E-Mail-Adresse | <input type="text"/> | |
| Züchter (wenn vom Anmelder verschieden) | <input type="text"/> | |
| 3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung | | |
| Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden) | <input type="text"/> | |
| Anmeldebezeichnung | <input type="text"/> | |

| | | |
|------------------------|-------------------|-----------------|
| TECHNISCHER FRAGEBOGEN | Seite {x} von {y} | Referenznummer: |
|------------------------|-------------------|-----------------|

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung

- a) kontrollierte Kreuzung
(Elternsorten angeben)

(.....) x (.....)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

- b) teilweise bekannte Kreuzung
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)

(.....) x (.....)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

- c) unbekannte Kreuzung

- 4.1.2 Mutation
(Ausgangssorte angeben)

- 4.1.3 Entdeckung und Entwicklung
(angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)

- 4.1.4 Sonstige
(Einzelheiten angeben)

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN

Seite {x} von {y}

Referenznummer:

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetative Vermehrung

a) Stecklinge []

b) In-vitro-Vermehrung []

c) Sonstige (Methode angeben) []

| |
|--|
| |
|--|

4.2.2 Samen []

4.2.3 Sonstige []

(Einzelheiten angeben)

| |
|--|
| |
|--|

| | | |
|------------------------|-------------------|-----------------|
| TECHNISCHER FRAGEBOGEN | Seite {x} von {y} | Referenznummer: |
|------------------------|-------------------|-----------------|

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

| Merkmale | Beispielssorten | Note |
|-------------------------------|---|------|
| 5.1 Frucht: Größe (25) | | |
| sehr klein | Amerikanische Gebirgsstachelbeere | 1[] |
| sehr klein bis klein | | 2[] |
| klein | Early Green Haire | 3[] |
| klein bis mittel | | 4[] |
| mittel | Gelbe Triumph | 5[] |
| mittel bis groß | | 6[] |
| groß | Grüne Kugel, Reflamba | 7[] |
| lang bis sehr groß | | 8[] |
| sehr groß | Catherina | 9[] |
| 5.2 Frucht: Form (27) | | |
| kreisförmig | Bila, Rexrot | 1[] |
| elliptisch | Achilles, Weiße Volltragende | 2[] |
| verkehrt eiförmig | Grüne Flaschenbeere, Peggy | 3[] |
| 5.4 Fruit: color (28) | | |
| weißlich grün | Weißer Kristall | 1[] |
| grün | Grüne Kugel | 2[] |
| gelbgrün | Gelbe Triumph, Invicta | 3[] |
| gelb | Golda, Golden Lion, Rixanta | 4[] |
| mittelrot | Korsun, Rokula, Rolonda | 5[] |
| dunkelrot | Achilles, Cernomore, May Duke, Remarka, Rubikon | 6[] |

| TECHNISCHER FRAGEBOGEN | | Seite {x} von {y} | Referenznummer: |
|---|---|-------------------|-----------------|
| Merkmale | Beispielssorten | Note | |
| 5.4 Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife (37) | | | |
| sehr früh | Remarka, Risulfa | 1[] | |
| sehr früh bis früh | | 2[] | |
| früh | Hinnonmäen Punainen, May Duke, Reverta | 3[] | |
| früh bis mittel | | 4[] | |
| mittel | Whinham's Industry | 5[] | |
| mittel bis spät | | 6[] | |
| spät | Achilles, Hinnonmäen Keltainen | 7[] | |
| spät bis sehr spät | | 8[] | |
| sehr spät | Green Gem, Relina | 9[] | |

| | | |
|------------------------|-------------------|-----------------|
| TECHNISCHER FRAGEBOGEN | Seite {x} von {y} | Referenznummer: |
|------------------------|-------------------|-----------------|

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Erteilung von Auskünften darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Auskünfte können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

| Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n) | Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist | Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n) | Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte |
|--|--|--|---|
| <i>Beispiel</i> | <i>Frucht: Farbe</i> | <i>gelb</i> | <i>grün</i> |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Bemerkungen: | | | |

| | | |
|------------------------|-------------------|-----------------|
| TECHNISCHER FRAGEBOGEN | Seite {x} von {y} | Referenznummer: |
|------------------------|-------------------|-----------------|

#7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte

7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 gemachten Angaben zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?

Ja [] Nein []

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.2 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?

Ja [] Nein []

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.3 Sonstige Informationen

Ein repräsentatives Farbbild der Sorte sollte dem Technischen Fragebogen beigelegt werden.

8. Genehmigung zur Freisetzung

a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja [] Nein []

b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja [] Nein []

Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

| | | |
|------------------------|-------------------|-----------------|
| TECHNISCHER FRAGEBOGEN | Seite {x} von {y} | Referenznummer: |
|------------------------|-------------------|-----------------|

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflußt werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- | | | |
|---|--------|----------|
| a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) | Ja [] | Nein [] |
| b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [] | Nein [] |
| c) Gewebekultur | Ja [] | Nein [] |
| d) Sonstigen Faktoren | Ja [] | Nein [] |

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

9.3 Wurde das Vermehrungsmaterial auf das Vorhandensein von Viren oder sonstigen Pathogenen geprüft?

Ja []

(Einzelheiten angeben)

Nein []

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift

Datum

[Ende des Dokuments]